



Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2017

Traktandum 5 Wahl der Stellvertretung Inventurbeamtin: Vorschlag Daniela Gilgen

Der Gemeindepräsident muss bei einem Todesfall als Inventurbeamter walten. Üblicherweise ist der/die Vizepräsident/in die Stellvertretung. Deshalb schlägt Beat Gattlen Daniela Gilgen, Vizepräsidentin, zur Wahl als stellvertretende Inventurbeamtin vor.

Beschluss Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu und wählt Daniela Gilgen zur Stellvertreterin des Inventurbeamten.
Daniela Gilgen nimmt die Wahl dankend an. Die Gemeindeschreiberin macht eine Meldung an das Erbschaftsamt.

Traktandum 9 Berichte aus den Ressorts und der Verwaltung

Marion Kaufmann – Ressort 4 Soziales/Umwelt/Landwirtschaft/Kultur

1) Sozialregion Wasseramt Süd: An der Sitzung von letzter Woche wurde Nadja Lüthi als Präsidentin gewählt. Das Budget wurde besprochen, es ist annähernd gleich wie im Vorjahr. Beim Personal wird um eine Person aufgestockt. Am 26.9. findet die definitive Kenntnisnahme des Budgets zuhanden der Leitgemeinde Gerlafingen statt.

Das Aufnahmesoll von Asylanten wird neu von 450 auf 250 Personen reduziert. Der Region Wasseramt Süd sind 16 Personen zugeteilt. Alle Personen können untergebracht werden. Gerlafingen wünscht sich dennoch von den Anschlussgemeinden, dass sie nach Unterkunftsmöglichkeiten in ihren Gemeinden suchen. Die Gemeindeschreiberin schickt Etienne Gasche regelmässig eine Liste mit leerstehenden Wohnungen in der Gemeinde Halten. Obwohl ein Vermieter klar Interesse bekündigt hat, seine Wohnung Asylanten zur Verfügung zu stellen, kam nie eine Nachfrage von Gerlafingen.

Etienne Gasche und Nadja Lüthi würden gerne an einer Gemeinderatssitzung über den „Stand der Dinge“ der Sozialregion informieren. Marion Kaufmann macht Terminvorschläge.

Bei dem Treffen soll ebenfalls nach der geplanten Integrationsbeauftragten und den Aufgaben der einzelnen Gemeinden gefragt werden.

Christian Stephani – Ressort 5 Finanzen/Sicherheit

1) Zivilschutz: An der Sitzung von letzter Woche wurde beschlossen, dass für die Nutzung der Zivilanlage in Kriegstetten durch das Militär der Kostenbeitrag nicht mehr hälftig an den Zivilschutz und die Gemeinde Kriegstetten geht, sondern ab 1.1.2018 in vollem Umfang an Kriegstetten.

Die neuen Statuten müssen vom Gemeinderat vor der Gemeindeversammlung im Dezember noch genehmigt werden. Danach werden sie für die Gemeindeversammlung traktandiert.

Christian Stephani muss noch ein Erhebungsblatt ausfüllen betreffend Evakuationsstandort im Notfall. Dieser Standort ist bei der MZA vorgesehen. Er wird entsprechend beschildert und die Bevölkerung wird durch ein Flugblatt informiert.

Für das neue Budget muss ein Betrag von Fr. 17.90 pro Person für 2018 eingesetzt werden. Die nächste Sitzung ist am 22. März.